

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde



Dezember 2021 - Februar 2022

Nr. 59



Frohe Weihnachten und Willkommen im Jahr 2022!

Indien, ein riesen Land
Aktion Patenschaften für
Schulkinder in

Tag des offenen
Denkmals®
Bericht zur Veranstaltung

Familienzentrum
St. Maria
Es brennt ...! Feuerwoche

St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Pfarrer Bernd Langer, Tel.: 0511 / 65597 - 290, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de

Pastoraler Mitarbeiter Thomas Schmalstieg, Tel.: 0511 / 65597-202, E-Mail: thomas.schmalstieg@st-maria.de

Das Hauptbüro St. Maria ist für alle drei Kirchorte mit zuständig und erreichbar unter:
Tel.:0511/65597-201, Fax.:0511/65597-209, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de, Internet: st-maria.de

Pfarrsekretär-/in St. Maria

Elke Hoppe
Tel.: 0511 / 65597 - 205
Mo, Di, Do: 10-12 Uhr, Mi: 8-10 Uhr

Frank Flindt
Tel.: 0511 / 65597 - 101
Mo, Di, Do, Fr: 10-12 Uhr

Pfarrsekretärin St. Hedwig

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 01 81 82
Do: 14:30-16:30 Uhr

Pfarrsekretärin St. Adalbert

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 00 10 55
Mi: 9-11 Uhr



**Katholisches Internationales
Zentrum Hannover (KIZH)**
Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Koordinierende Mitarbeiterin
Gaetana Lazzaro
Tel.: 0511 / 65597 - 111
E-Mail: gaetana.lazzaro@kizh.org
Mo, Do: 9-12 Uhr

Hauswirtschafterin
Silke Koch
Tel.: 0511 / 65597 - 121
E-Mail: silke.koch@kizh.org
Mo, Di, Do: 9-12 Uhr



**Katholisch-Internationales
Familienzentrum St. Maria**
Paulstr. 13, 30167 Hannover

Leitung
Marianne Brodmann
Tel.: 0511 / 65597 - 600
E-Mail: fz.maria@st-maria.de

Koordinatorin
Fabienne Kolletzki
Tel.: 0511 / 65597 - 601
E-Mail: koordinatorin.fz.maria@st-maria.de



Familienzentrum St. Adalbert
Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Leitung
Bernadette Talhof
Tel.: 0511 / 79 42 49
E-Mail: fz.adalbert@st-maria.de

Koordinatorin
Karin Trüller-Schnittger
Tel.: 0176 / 23482449
E-Mail: koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de

Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria,

während ich diese Zeilen schreibe, macht der „Goldene Oktober“ seinem Namen alle Ehre. Und dennoch wird mir auch klar: In fünf Wochen feiern wir den Ersten Advent! Ein neues Kirchenjahr beginnt- ein neues Jahr voller Sorgen und Nöte für Sie? Oder ein neues Jahr voller Hoffnungen und Neuaufbrüche?

Was wird die neue Bundesregierung bringen und bewegen? Wird die Corona-Pandemie endlich nachhaltig eingedämmt werden können? Werde ich meine privaten Ziele und Vorstellungen erreichen und umsetzen können?

Aber zuerst dürfen wir den Advent, die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus, feiern und uns auf Weihnachten vorbereiten. In einem kleinen, unscheinbaren Kind in einem der hinteren Winkel des Römischen Weltreichs beginnt Gott Seine Liebesoffensive, um uns für Seine Frohe Botschaft zu gewinnen und zu begeistern. Viele kleine, unscheinbare Neuanfänge können eine große Dynamik entfalten und unser Leben entscheidend mitprägen. Und auch wenn ich nur wenig von der Frohen Liebesbotschaft Gottes an mich und an alle Menschen verstanden habe, kann ich doch dieses Wenige leben. Die beste Art, das Evangelium zu verkünden, ist, es zu leben, das wusste auch Mahatma Gandhi.

2022 feiert das Bistum Hildesheim das „Godehardjahr“. Vor 1.000 Jahren wurde der Bayer Godehard in Göttingen zum Bischof von Hildesheim geweiht und leitete unser Bistum 16 Jahre. Nicht der schlechteste Anlass, darüber nachzudenken, was der Glaube für mein Leben konkret bedeutet. Ist er relevant für mein Handeln? Bestärkt er mich? Stellt er meinen Lebensstil in Frage? Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Energie für Ihre Lebensgestaltung!

Ein frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein Friedliches und Erfolgreiches Neues Jahr 2022 wünscht Ihnen



Bernd Langer

Inhalte

- 4 Indien, Ein riesen Land
- 6 Neuer Kommunionkurs
- 8 Sommer in St. Adalbert
- 16 Handyaktion

20 Besondere Gottesdienste

Bernd Langer, Pf.

Indien – ein Riesenland

fremde Kulturen, weit entfernt, doch mit den Menschen verbunden in christlicher Nächstenliebe

Über den früheren Pastor in St. Maria, den heutigen Bischof Bhagyaiah im Bistum Guntur in Indien, haben wir immer die Möglichkeit, unseren Blick über den Tellerrand hinaus zu richten.

Im letzten Pfarrbrief schilderte Bischof Bhagyaiah die durch Corona besonders bedrückende Situation in Indien und seinem Bistum, die auch zum Tod von vielen Priestern und Ordensleuten führte, die in Seelsorge, Krankenpflege, Bildung und Katechese tätig waren.

Wir sagen großen Dank ersten Spendern, die mit finanzieller Unterstützung dazu beitragen, größte Not zu lindern.

Aktion Patenschaften für Schulkinder in Motakondur/Nalgonda

Mit 100 Euro ist es möglich, dass ein Kind in Indien ein Jahr lang die Schule besuchen und verpflegt werden kann. Das ist eine riesige Hilfe für Familien und für die Kinder die Chance auf Bildung und damit die Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben. Die Betreuung vor Ort übernimmt der Sozialarbeiter Matthias, der auch den Brief-Kontakt herstellt.

Wir danken und erinnern die bisherigen Paten, ihren Beitrag für das neue Schuljahr noch im Dezember zu überweisen. Natürlich sind wir auch auf der Suche nach neu-



Kirche am Stadtrand von Guntur

en Paten, die Kindern eine Zukunftschance geben möchten.

Mehr Informationen bei Herrn Alfred Kaiser, Tel.

**KINDER SIND, EGAL WO SIE AUF
DIESER WELT LEBEN,
UNSERE ZUKUNFT**

0511 63 57 09, Email: alfred.kaiser@st-maria.de

Ihren Beitrag, Ihre Spende überweisen Sie bitte an das Konto

Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Hannover, IBAN DE93 2505 0180 0016 5031 71, BIC: SPKHDE2HXXX mit Stichwort „Schüler-Patenschaften (Name)“ oder „Schüler-Patenschaft neu“ oder zur Linderung der aktuellen „Notlage im Bistum Guntur“.

Herzlichen Dank im Namen der Kinder und Erwachsenen im Bistum Guntur für Ihre großzügige Spende. Sie können darauf vertrauen, das Geld kommt direkt an.

Text: E. Stieglitz , A. Kaiser

Fotos: E. Stieglitz



Erntedank in St. Hedwig

Feierlichkeiten in der Kirche am 2.10.2021 und ...



Die Ernte unserer Arbeit am Altar

Auch in diesem Jahr waren Gemeindemitglieder der Bitte gefolgt, Gaben zu spenden, mit denen Frau Fraszczak, Frau Grundey und Frau Sisolfsky vor der Messfeier den Erntedankaltar gestalteten.



Erntedank in St. Hedwig

Der Mitarbeiter der Hannöverschen Kindertafel war am Montagmorgen sehr erfreut, als er die frischen und die haltbaren Lebensmittel sowie auch Geldspenden abholen konnte. Die Gaben wurden noch am selben oder nächsten Tag zu den Ausgabestellen gebracht. Nach wie vor ist der Bedarf groß.

Ein großes und herzliches DANKE allen Beteiligten.



Die Kindertafel holte die Lebensmittelspenden ab

Text und Fotos: Elisabeth Stieglitz

... das ganze Jahr auf dem Dach dank Sonne und Solaranlage.

Die liebe Sonne schenkte uns in dem Jahre 2020 26229 kWh.

Januar 313 kWh, Februar 821 kWh, März 2164 kWh,
April 3057 kWh, Mai 3183 kWh, Juni 3645 kWh,
Juli 4525 kWh, August 1108 kWh, September 1991 kWh

In diesem Jahr konnten wir insgesamt **20807 kWh** bis jetzt ernten.

So tragen wir auch zur mehr Biodiversität bei.



Text: Andreas Nordmever. Foto: Michael Dahms

Start des neuen Kommunionkurses 2021/22

Schwerpunkte, Basteln, Gemeinschaft

Die neue Erstkommunionvorbereitung begann mit dem Tag zum Kennenlernen am Samstag, den 25.9. in St. Adalbert. Dabei lernten im ersten Schritt die Kinder sich untereinander kennen. Als zweiten Schritt erlebten sie die Kirche mit dem Altarraum und die weiteren Räume von St. Adalbert. Sie lernten die Hauptverantwortlichen der Kommunionvorbereitung kennen und die Eltern bekamen den ersten Eindruck vom aktiven Mitwirken in dieser Vorbereitungszeit, denn gemeinsam wurde wieder eine persönliche Vorstellungskerze jedes Kindes gebastelt. Diese Kerzen brennen dann regelmäßig in allen Hl. Messen, bei denen die Kommunionkinder anwesend sind. Somit sind diese Kerzen symbolisch eine Gebetspatenschaft der Gemeinde für die Kommunionkinder auf dem Weg bis zur Erstkommunion. Gemeinsam endete der Nachmittag mit der Vorabendmesse der Gemeinde, in dem sich die Kommunionkinder zum ersten Mal vorstellten.



Wir bilden einen Kreis ...

Unsere Schwerpunkte der Erstkommunionvorbereitung liegen weiterhin im regelmäßigen zweiwöchigen Treffen mit der Teilnahme an der Sonntagsmesse und mit Einbeziehung aller Eltern und gegebenenfalls den Geschwistern. Mit dem regelmäßigen Wechsel der 3 Kirchorte lernen die Kommunionfamilien die unterschiedlichen Gottes-

dienstzeiten und Gemeinden kennen. Gleichzeitig erleben alle Gottesdienstgemeinden alle 6 Wochen kleine Familiengottesdienste, in denen die Kommunionkinder Teile der Hl. Messe selber gestalten. Es wächst eine Gemeinschaft nicht nur unter den Kommunionkindern, sondern auch unter den Kommunionfamilien und der Gottesdienstgemeinde vor Ort.



für das Zuerdungsmodell

Die Erstkommunionfeier findet statt am Sonntag, 29. Mai 2022 um 10:00 Uhr in St. Maria. Knapp eine Woche danach findet die Dankmesse am Pfingstmontag, 06. Juni in St. Adalbert statt. Und wenn es wieder möglich ist, werden die Kinder an der Fronleichnamprozession in St. Hedwig am Sonntag, den 19. Juni in St. Hedwig in ihren Kommunionkleidern teilnehmen.

Als Teil einer Gemeinschaft, in der wir alle getragen sind, ist für mich die Vorbereitung auf die Erstkommunion nicht nur eine Einladung an die Kinder und ihre Familien, sondern an die ganze Pfarrfamilie, nach ihren Möglichkeiten daran teilzuhaben und Gottes Liebe spüren zu lassen



Basteln der Vorstellungskerzen

Freiwillig bleibt für alle Kommunionkinder die Teilnahme am Krippenspiel und dem Sternsingen. Am Fest der Taufe des Herrn, am Samstag 08. Januar 2022 werden wir im Kommunionkurs das Thema Taufe haben und um 17:30 Uhr wird in St. Adalbert ein Kommunionkind in der Messe getauft.



Die Erstbeichte haben wir dann auf unserer Kommunionfreizeit vom Do 3. bis So 6. März. Unwissend, wie dann die Corona-Verordnungen aussehen, haben wir uns entschlossen, nicht in ein Freizeitheim zu fahren, sondern die Räumlichkeiten von St. Adalbert zu nutzen. Dabei verzichten wir auf Übernachtungen.

Wieder freiwillig ist die Teilnahme der Kommunionkinder an den Kinderbibeltagen in den Osterferien, sowie am Kinderkreuzweg am Karfreitag, 16.04. um 10:00 Uhr.

Text: Thomas Schmalstieg

Fotos: Christine & Thomas Schmalstieg

SPIELRUNDE VOR DER ABENDMESSE



Sommer in St. Adalbert

mit Kirchencafé, Männerverein, Senioren, Tischtennis, uvm.



Alles ist vorbereitet für das Kirchencafé

Zu Anfang des Sommers besserte sich die pandemische Lage und es waren endlich wieder gemeinsame Aktivitäten in größerem Rahmen möglich.

So hat sich seit Anfang Juni das Kirchencafé etabliert. Jeweils Sonntag nach der Messe bietet der Förderverein Kaffee und selbstgebackenen Kuchen oder auch herzhaftes Snacks an. Insgesamt zehnmal hat das Kirchencafé inzwischen stattgefunden, gut 40 Besucher waren jedesmal dabei. Meist lachte die Sonne, so dass auch die Veranda gerne genutzt wurde.

Am 27. Juni spendete Bischof Heiner in St. Adalbert die Firmung. Nach dem Festgottesdienst trafen sich die Firmlinge mit ihren Familien sowie den Katecheten im Pfarrgarten zum Sektempfang. Auch Bischof Heiner freute sich dabei zu sein. In einem weiteren Festgottesdienst am Nachmittag firmte Pfarrer Langer die 2. Gruppe der Jugendlichen unserer Gemeinde. Der anschließende Sektempfang fand bei schönstem Wetter wieder im Pfarrgarten statt.

Anfang Juli durften wir vier neue Messdienerinnen begrüßen. Nach der Erstkommunion im Mai hatten Chidera, Lena, Marike und Julia die Messdienerausbildung bei Anja und Martin Hagemeyer begonnen und super gemeistert. Herzlich Willkommen!

Im Hochsommer richtete der Männerverein St. Christophorus das Patrozinium am Vorabend des 25.07. aus, ein buntes Fest bei dem Thomas Poloczek am Grill stand und mehrere hundert Würstchen auflegte. Nach über einem Jahr feierten wir eine sehr gelungene Abendveranstaltung mit vielen Gästen.

Seit August finden nun wieder regelmäßige Tref-

fen der Seniorengruppe statt. Frau Nienländer lädt geimpfte Senioren zur Tischmesse und anschließendem Kaffeeklatsch ein. Gerade für unsere älteren Gemeindemitglieder waren die Kontaktmöglichkeiten in den letzten Monaten recht eingeschränkt. Umso größer ist die Freude, dass nun die schlimmste Zeit überwunden scheint und Treffen wieder möglich sind.

Auch die Frauengemeinschaft freut sich sehr, dass sie seit dem Sommer wieder unter der Leitung von Frau Murawa zu Kaffee und Kuchen sowie anderen Aktivitäten zusammenkommt.

Die Tischtennisgruppe hat den Spielbetrieb seit einigen Monaten wieder aufgenommen und startete mit einem Empfang anlässlich des Geburtstags von Regina Wittwer. Anfang Oktober konnten wir unser 40-jähriges Bestehen feiern. Wir blicken zurück auf viele sportliche Erfolge der letzten Jahre und ganz viel Gemeinschaft, die auch nicht aktive Mitglieder einschließt. Besonders freuen wir uns, dass unsere hart erkämpften Pokale auch im renovierten Pfarrsaal einen exponierten Platz gefunden haben.

Ausdrücklich erwähnt seien die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. So organisierte Herr Schmalstieg Nachtreffen von Kommunionkindern und Gefirmten mit den Katecheten und den Kommunioneltern. Es wurde gegrillt, getrunken und sowohl draußen als auch drinnen viel gerätselt und gespielt. Inzwischen haben die Vorbereitungen für die Kommunion 2022 begonnen. Den



neuen Kommunionkindern durften wir bei Spielen im Pfarrgarten zusehen und noch während der Messe in ihre leuchtenden Augen blicken.

Seit Anfang September gibt es wieder eine Kinderkirche in St. Adalbert. Angelika Bednarek, Michaela Brand, Dilek Sindern, Monika Zielonka, Milana und Jolanta Keil erklärten sich bereit, die Kinderkirche jeweils am ersten Sonntag im Monat thematisch zu gestalten. Wir freuen uns über so großen Zuspruch, dass bald für ein größeres Platzangebot von der Krypta in die Begegnungsstätte ausgewichen wird.

Besondere Highlights waren der Tag des offenen Denkmals im September mit einem runden Programm, das viele Besucher anlockte und natürlich der erste Dämmerchoppen seit Ausbruch der Corona-Pandemie im Oktober, mit Segnung und Einweihung der neuen Bierzapfanlage.

Der Sommer endete am 3. Oktober mit dem Erntedankfest. In der Kirche war ein reichhaltiger Erntedankaltar hergerichtet und der Gottesdienst wurde mit der Kinderkirche gefeiert. Die musikalische Begleitung übernahmen Pilar Zschau, Michaela Poloczek, Bernward Hirschberger und Alfred Zschau, was für Begeisterung und zu Gänsehaut-Momenten sorgte. Im Anschluss an die Messe veranstaltete das Familienzentrum Aktio-



Erntedank Altarschmuck

menschmuck, die Reinigungsarbeiten, die Sperrmüll- und Umräumaktionen, die musikalische Begleitung, die Ordnerdienste, die liturgischen Dienste, die Hauswirtschaft etc. Nur mit tatkräftiger Unterstützung durch Ehrenamtliche kann all dies gelingen.



Tag des offenen Denkmals:
Kaffee und Kuchen auf der Veranda

nen für Kinder auf ihrem Gelände. Im Rahmen des Kirchencafés gab es Kürbissuppe sowie Federweihen und Zwiebelkuchen, der von verschiedenen Gemeindemitgliedern gebacken und gespendet wurde. Herzlichen Dank für die rege Beteiligung!

Ebenso **herzlichen Dank** für das große Engagement bei der Durchführung der vorgenannten Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen sowie für die Chronik, die Gartenarbeit, den Blu-



Dämmerchoppen mit Segnung der Bierzapfanlage

Zum Schluss noch ein Ausblick auf kommende **Veranstaltungen**

Der **Dezember-Dämmerchoppen** mit Glühwein und Schmalzbrotchen findet am **11.12.** statt.

Am **24.12.** wird es nach der Mitternachtsmesse den traditionellen Glühweinausschank geben.

Am **31.12.** feiern wir gemeinsam **Silvester** im Pfarrsaal von St. Adalbert.

Anlässlich des ersten Jubiläums des Fördervereins laden wir alle Gemeindemitglieder am **16.01.2022** zu einem **Neujahrsempfang** im Rahmen des Kirchencafés nach der Sonntagsmesse ein.

Und schließlich freuen wir uns auf den ersten gemeinsamen **Gemeindekarneval am 26.02.2022** in St. Adalbert.

Text: Astrid Wegmann

Fotos: Astrid Wegmann, Lea Scholz, Regina Haack

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Beiträge, Lob und Kritik senden Sie bitte an:

Email

pfarrbriefteam@st-maria.de

Anschrift

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
Marschnerstraße 34
30167 Hannover

Bethel im Norden



Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH

Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-48 - ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg

Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-15 - daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus

Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-800 - daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege

Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover
Telefon: 0511 920275-99 - dennis.meyer@bethel.de

Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus

Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-200 - sebastian.hasemann@bethel.de

Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen

Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover
Telefon: 0511 750098-16 - wg.hannover@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Tag des offenen Denkmals® in St. Adalbert

Eine rundum stimmige Veranstaltung



Die renovierten Räume im Pfarrhaus

Am 12. September präsentierte sich St. Adalbert erstmals mit einem Doppeldenkmal anlässlich des Tags des offenen Denkmals. Mit der Renovierung der Pfarrräume wurde bekannt, dass neben der Kirche auch das Pfarrhaus in das Verzeichnis der Baudenkmale Niedersachsens aufgenommen wurde.

Zeitungsartikel in der HAZ und in der Kirchenzeitung machten im Vorfeld auf die Veranstaltung in St. Adalbert aufmerksam und sorgten für regen Zulauf. So konnten wir Besucher aus anderen Orten der Region Hannover ebenso wie ehemalige Gemeindemitglieder begrüßen. Mehrfach berichteten selbst Gäste aus Hannover, dass ihnen gar nicht bewusst gewesen sei, dass abseits der Straße eine Kirche liegt.

Bereits am Samstag waren fleißige Helfer um Herrn Dr. Peter Klötzer damit beschäftigt, das



Außengelände zu pflegen, in der Küche wurden vom Förderverein Snacks vorbereitet und viele helfende Hände unterstützten beim Aufbau der Tische sowie bei weiteren Vorbereitungen.

Am Sonntag begann die Veranstaltung um 11.00 Uhr mit einem gut besuchten Gottesdienst. Der För-



Leckere Speisen

Leckere Speisen für mittags verschiedene Spieße, Kartoffelecken und Pommes vorbereitet, so dass sich die Besucher im Pfarrsaal, auf der Veranda und im Garten zunächst einmal stärken konnten, bevor dann stündlich, ab 13.00 Uhr, Führungen von Frau Anja Bungenstab, Architektin an der TU Braunschweig, und Frau Astrid Wegmann angeboten wurden. Zunächst wurde die Kirche vorgestellt, danach führte der Weg durch die neu renovierten Pfarrräume. Alle drei Führungen wurden sehr gut angenommen. Über 70 Gäste waren bei den Führungen dabei, die jeweils im Konferenzraum endeten, in dem Herr Joseph Fieseler und Herr Thomas Schmalstieg Chroniken und weitere interessante Informationen über St. Adalbert aus-



Annie Chojnacki sorgte für musikalische Begleitung

gestellt hatten, die zum Stöbern einladen und auf großes Interesse bei den Besuchern stießen.

Ein besonderes Anliegen des Fördervereins ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Daher war die Freude im Förderverein groß, dass dieser Frau Annie Chojnacki für die musikalische



Die Jugend beim Trinken kühler Getränke.

Begleitung am Nachmittag gewinnen konnte. Frau Chojnacki verfügt über eine herausragende musikalische Begabung und sorgte mit wunderbarer Klaviermusik für Begeisterung. Einige Besucher blieben für eine Weile in der Begegnungsstätte sitzen, um fasziniert zu lauschen oder wünschten sich verschiedene Stücke, die Frau Chojnacki ohne Notenkenntnis prompt präsentierte.

Für das Kuchenbuffet hat die Frauengemeinschaft gesorgt: Ab 14.00 Uhr wurde Kaffee und Kuchen angeboten und so mancher Gast konnte es kaum erwarten, die vielen leckeren selbstgebackenen Torten zu genießen. Das Wetter spielte mit, so dass sich an diesem spätsommerlichen Tag die Besucher auch auf der Veranda und im Garten aufhalten konnten. Häufig war zu hören, wie schön die gesamte Atmosphäre in St. Adalbert sei.

Damit die Corona Regeln eingehalten wurden, sorgten Mitarbeiterinnen des Familienzentrums und eine Messdienerin den ganzen Tag über für die notwendigen Ordnerdienste.

Den Abschluss des Tages gestaltete um 16.00 Uhr Herr Dr. Stefan Amt, Architekt und Denkmalpfleger des Bistums Hildesheim, mit seinem sehr interessanten und informativen Vortrag über die besondere Architektur der Kirche. Herr Dr. Amt hatte bereits umfangreiche Forschung über die Kirche St. Adalbert betrieben und hierzu auch Kontakt zu unserem Gemeindeglied Dr. Peter Wolters aufgenommen, den Sohn des verstorbenen Architekten der Kirche, Herr Paul Wolters. So ließ sich natürlich auch Herr Dr. Peter Wolters den Vortrag nicht entgehen.

Informationen über das Doppeldenkmal St. Adalbert sind ebenfalls in der neuen Broschüre „Denkmale in St. Adalbert“ zu finden. Herr Fieseler hatte diese 2018 anlässlich des Kirchweihfes-

tes entwickelt und aufgelegt, nun wurde sie um Informationen über das Pfarrhaus und die Renovierung ergänzt. Die Broschüre liegt in der Kirche aus und steht auf der Website zum Download bereit:



<https://www.st-maria.de/wir-stellen-uns-vor/unsere-vier-kirchen/st-adalbert/denkmale-in-st-adalbert.html>

Es war eine rundum stimmige und gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen, die nur durch die zahlreichen Helferinnen und Helfer unserer Gemeinde möglich war, die bereits im Vorfeld, am Tag selbst und auch hinterher beim Aufräumen im Einsatz waren.

Unser besonderer Dank für die fachlichen Ausführungen gilt außerdem Herrn Dr. Amt und Frau Bungenstab, die an diesem Tag beide ehrenamtlich tätig waren.

Herzlichen Dank!

Text: Astrid Wegmann, Regina Haack

Fotos: Regina Haack



Führung vor der Kirche St. Adalbert



Dämmerschoppen 2.0 in St. Adalbert

Neu gestalteter Thekenbereich (ein-) geweiht



Pfarrer Langer segnete den neu gestalteten Thekenbereich im Pfarrheim St. Adalbert.

Nach 1,5 Jahren pandemiebedingter Unterbrechung führte der kath. Männerverein von St. Christophorus am 9. Oktober 2021 wieder einen Dämmerschoppen im Pfarrheim St. Adalbert durch. Das Highlight erfolgte gleich zu Anfang; Pfarrer Bernd Langer spendete dem neu gestalteten Thekenraum den Segen mit Gebet und Weihwasser.

Nach der „Weihe“ folgte dann die „Einweihung“ mit einem 30-Liter-Fass „Herrenhäuser“. Die in die Theke integrierte Zapfanlage bestand an diesem Abend ihre „Feuertaufe“ und viele der rund 50 anwesenden Gemeindemitglieder gönnten sich an diesem Abend ein „Frischgezapftes“.

Bis in die späten Abendstunden saßen viele Mitglieder unserer Gemeinde an den Tischen, um bei Snacks und Getränken zu klönen, sich gegenseitig zu informieren und einfach mal wieder diese abendliche Stimmung beim Dämmerschoppen zu genießen.



Zufriedene Gesichter – Daan Warnars, Jos Tax, Thomas Poloczek und Christine Schmalstieg versorgen die Gemeindemitglieder beim Dämmerschoppen mit Getränken und Snacks.

Den Verantwortlichen an diesem Abend war klar: „Das Bedürfnis, sich wieder beim abendlichen Dämmerschoppen nach der Samstagabendmesse zu treffen, war groß und spürbar. Das schöne Ambiente im neu



Die Gemeindemitglieder saßen bis in die späten Abendstunden beim Dämmerschoppen zusammen.

gestalteten Pfarrsaal in St. Adalbert leistete dazu einen weiteren wesentlichen Beitrag!“ So bietet der Dämmerschoppen nach dieser schwierigen, zurückliegenden Zeit wieder eine weitere Gelegenheit, christliche Gemeinschaft auch außerhalb der Gottesdienste im umgestalteten Pfarrheim von St. Adalbert mit Leben zu füllen.

Text: Thomas Poloczek

Fotos: Jos Tax

Familienzentrum St. Adalbert

Hochbeet & Rucksack-Programm

Katholisches

Familienzentrum



St. Adalbert



DAS RUCKSACK-PROGRAMM 2021/22

„Rudi Rucksack“ freut sich über viele Teilnehmer*innen!

In diesem Herbst haben 15 Mütter/ Väter mit dem Sprachförderprogramm begonnen! Regelmäßige Treffen in der Begegnungsstätte und gemeinsame Aktionen fördern nicht nur die Sprachentwicklung, sondern auch das Verständnis verschiedener Kulturen untereinander!

Auf eine spannende und erfahrungsreiche Zeit im „Rucksack-Programm“ freut sich....

Frau Wippler

Liebe Gemeinde,

die Übernahme des Hochbeetes vor dem Kindergarten hat uns Erzieherinnen und die Kinder sehr gefreut.

Die Kinder können den Kreislauf der Natur erleben, sehen wie die jungen Pflanzen gedeihen, wie die ersten Blüten erblühen, aber auch wie die Blätter welken und abfallen.

Es ermöglicht den Kindern das Säen von kleinen Samen, pflanzen der Blumenzwiebel, sowie das jäten und gießen, Sie nehmen den Duft von der Erde und Pflanzen auf.



Das Hochbeet wird bepflanzt

Unter anderem lernen die Kinder verschiedene Pflanzen und Insekten kennen.

In jedem Fall ist es für die Kinder eine spannende Forschungsreise und fördert Ihre Entwicklung.

Das Familienzentrum St. Adalbert und die Kinder danken für das Hochbeet.

Text: A. Zima



Im September war es endlich soweit, unser lang-ersehnter Frauenabend durfte nach fast einem Jahr wieder stattfinden.

Im schönen neu renoviertem Pfarrsaal kam die orientalische Dekoration besonders gut zur Geltung.

Wir haben mit 25 Frauen einen geselligen Abend verbracht. Es wurde viel gelacht, gut gegessen und besonders viel getanzt!

Natürlich unter Berücksichtigung der 3-G-Regeln sowie Maskenpflicht.

Es wurde vielfältige Musik gespielt, von arabisch, deutsch bis indisch war alles dabei. Um 21:00 Uhr war der Abend beendet und alle gingen gut gelaunt und zufrieden nach Hause.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Frauenabend (Freitag 27.11.21, 18:00 Uhr), da dieser ein sehr besonderer werden wird.

Wir möchten in diesem Rahmen unsere langjährige

Stadtteilmutter Frau Chama LaKhalfi verabschieden. Sie hat unser Familienzentrum von Beginn an, 8 Jahre, begleitet. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Eltern, hat geholfen und vermittelt. Mit ihrer Herzenswärme erfüllt sie

jeden Raum.

Frau LaKhalfi ist seit diesem Jahr ausgebildete Sozialassistentin und als Fachkraft weiterhin bei uns tätig.

Wir bedanken uns sehr bei ihr und werden sie als Stadtteilmutter vermissen.

Ab Januar nächsten Jahres dürfen wir Frau F. Özbay als neue Stadtteilmutter bei uns begrüßen.

Genießen Sie die Sonnenstrahlen in der Herbstzeit, mit vielen Grüßen aus dem Familienzentrum St. Adalbert

Text: Karin Trüller-Schnittger

Es ist Zeit, innezuhalten, Stille und Ruhe zu genießen.
 Es ist Zeit für die wichtigen Menschen, die uns begleiten.
 Es ist Zeit für Worte und Gesten der Dankbarkeit.
 Es ist Zeit, zurück zu blicken und auf Erreichtes Stolz zu sein.
 Es ist Zeit, Kraft zu tanken für die Aufgaben, welche vor uns stehen.

Es ist Weihnachtszeit.

Das Familienzentrum St. Adalbert wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.



Die missio-Mitmach-Aktion zum Handy-Recycling geht weiter.....

... und ist besonders interessant, wenn auf dem Weihnachtswunschzettel „Handy, Smartphone“ steht.

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller unterstützt die Handyspendenaktion von missio:

Herr Dr. Gerd Müller ruft zum Handyspenden zugunsten für missio auf: „73 Millionen Kinder weltweit schufteten wie Sklaven unter schlimmsten Bedingungen. Im Kongo kratzen sogar Vierjährige wertvolle Rohstoffe aus dem Gestein – auch für unsere Handys. Die gute Nachricht ist: Jeder von uns kann etwas gegen solche Zustände tun. Machen Sie mit, holen Sie Ihr altes Handy aus der Schublade. Die noch nutzbaren Rohstoffe werden durch die „Woche der Goldhandys“ wiederverwertet. Und der Erlös der recycelten Handys kommt Menschen dort zugute, wo Kriege um Mineralien wüten und Kinder ausgebeutet werden. Für die Menschen im Kongo ist Ihre Unterstützung Gold wert!“



**MEIN ALTES HANDY GEGEN
MODERNE SKLAVEREI**

Für Sie bedeutet eine Handyspende zudem, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung kümmern brauchen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen. Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach. Zudem können Sie mit Ihrer Handyspende mit etwas Glück ein fair produziertes Smartphone gewinnen ».

Link: <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/handyspenden/handyverlosung/>

Quelle: missio,
<https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/>

Sie können Ihr Handy in St. Hedwig im Haupteingang der Kirche vor den Gottesdiensten abgeben, oder auch im Pfarrheim, wenn dies geöffnet ist.

zusammengestellt von E. Stieglitz



Was wird?

Corona schränkt immer noch ein, zum Redaktionsschluss stand die Planung für Veranstaltungen in der Adventszeit in St. Hedwig leider noch nicht fest.

Ende November finden Sie Informationen auf der Internetseite, in den Mitteilungen, als Aushang.



Nordstadt
Apotheke

Ursula Kuklinski-Schnare

www.nordstadt-apotheke.de
schnare@nordstadt-apotheke.de

Nordstadt-Apotheke
Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover
Telefon: (05 11) 161 52 53
Telefax: (05 11) 161 52 57



Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag	08.00 - 19.00 Uhr
Samstag	09.00 - 14.00 Uhr

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitäts- haus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammen- arbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stütz- strümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*



„Gesund werden, gesund bleiben.“

Ein Kinderrecht weltweit“



300.000 Mädchen und Jungen bringen jährlich als Sternsinger den Segen Gottes in die Häuser, singen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder weltweit. Ihre Kreidezeichen „C+M+B“ bedeuten „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ und sind an vielen Haustüren das ganze Jahr über zu sehen. Getragen wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Das Sternsingen in Deutschland ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. 2022 wird anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. Trotz Corona-Pandemie und Lockdown sammelten die Sternsinger bei der 63. Aktion Anfang 2021 in rund 8000 Pfarrgemeinden ca. 38,2 Mio. Euro.

Seit dem Start der Aktion 1959 haben die Sternsinger rund 1,23 Milliarden Euro gesammelt. Mehr als 76.500 Projekte für Kinder in Af-

rika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden unterstützt. Mit den Mitteln fördert die Aktion weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung und soziale Integration.

Papst, Bundespräsident, Bundeskanzlerin: große Wertschätzung

Das Engagement der Sternsinger und ihrer rund 90.000 jugendlichen und erwachsenen Begleitenden genießt große Wertschätzung. Papst Franziskus segnet die Sternsinger beim Neujahrsgottesdienst, Bundespräsidenten und Bundeskanzler empfangen Sternsingergruppen seit mehr als 35 Jahren. 2004 wurden die Sternsinger in Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. 2015 erfolgte die Aufnahme des „Sternsingens“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

Auch in unserer Pfarrei St. Maria soll es wieder eine Sternsinger-Aktion Anfang des Jahres 2022 geben. Zum Redaktionsschluss waren die Planungen noch nicht abgeschlossen. Im Advent gibt es konkrete Informationen auf der Internetseite, in den Pfarrmitteilungen und Vermeldungen sowie auf Handzetteln.

Textmaterial und mehr Informationen zur Aktion allgemein bei www.Sternsinger.de

zusammengestellt von Elisabeth Stieglitz

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT
WELTWEIT



Feierwoche im Familienzentrum St. Maria

Mehrere Wochen lang durften die Kinder in unserem Familienzentrum alles rund ums Feuer entdecken. Jeder unserer Räume hat besondere Aktionen und Projekte angeboten, durch die die Kinder mit dem Thema „Feuer“ in Berührung kommen konnten. Es gab Experimente und Verkleidungssachen, es wurde gebacken, gekocht

und noch vieles mehr. Zum Abschluss durften wir unter 3G-Auflagen endlich wieder ein gemeinsames Fest feiern und das Ganze mit selbstgekochter Kürbissuppe und einer Ausstellung mit Fotos genießen.

Text:& Fotos: Fabienne Freitag



Wir haben ein Bilderbuchkino mit Finn dem Feuerwehrelch angeschaut.



Im Bauraum sind sämtliche Einsatzfahrzeuge im Minutentakt ausgerückt



Im Atelier wurden Materialien in rot, gelb, orange, braun und schwarz in wunderbare Kunstwerke verwandelt. Außerdem entstanden gemeinsam große Fahrzeuge aus Kartons, die dann im Rollenspielraum genutzt werden konnten.



Die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sind im Einsatz.

Gelächelt wird nicht nur in der Dressenwerkstatt



Feuerwehrtisch wird gekocht und gekostet

Besondere Gottesdienste

Advent / Weihnachten / Silvester / Neujahr / Heilige Drei Könige

Bußgottesdienste

- 1. Advent, 16:00 Uhr, St. Adalbert
- 2. Advent, 14:00 Uhr, St. Maria
- 4. Advent, 16:00 Uhr, St. Hedwig

Rorate (jeweils 06:30 Uhr)

- Dienstag, 30. November, St. Maria
- Dienstag, 07. Dezember, St. Adalbert
- Dienstag, 14. Dezember, St. Hedwig

Heilig Abend (Freitag)

- 20:30 Uhr, St. Maria
- 21:00 Uhr, St. Hedwig
- 22:00 Uhr, St. Adalbert

1. Weihnachtstag (Samstag)

- 09:30 Uhr, St. Maria
- 11:00 Uhr, St. Adalbert
- 17:00 Uhr, St. Hedwig

2. Weihnachtstag (Sonntag)

- 09:30 Uhr, St. Maria
- 11:00 Uhr, St. Hedwig
- 17:00 Uhr, St. Adalbert

Silvester (Freitag)

- 17:00 Uhr, St. Adalbert

Neujahr (Samstag)

- 09:30 Uhr, St. Maria
- 11:00 Uhr, St. Hedwig

Heilige Drei Könige (Donnerstag)

- 15:00 Uhr, St. Hedwig
- 18:00 Uhr, Zachäus (ökumenisch)

Aktuelle Informationen über

Veranstaltungen

Kirchenkaffee immer am Sonntag
nach der 11:00 Uhr Messe in St. Adalbert



Gottesdienste

Liebe Gemeindemitglieder,

Zu beachten ist beim Besuch unserer Gottesdienste
folgendes:



- Bitte kommen Sie pünktlich, **möglichst mindestens fünf Minuten vorher**.
- Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang.
- Bitte Ihre Anschrift und Tel.nr. am Eingang bereit halten! Es erfolgt ein Eintrag in die Teilnehmerliste, zur evtl. erforderlichen Rückverfolgung.
- Ihre Daten werden nach 4 Wochen wieder gelöscht.
- Setzen Sie sich bitte nur auf die mit grünen Karten gekennzeichneten Plätzen.
- Familien und Personen die in einem Haushalt leben, können zusammensitzen.
- **Das Nicht-Tragen einer OP-Maske bzw. einer FFP2-Maske ist nur am Platz erlaubt!**
- Es ist auf den gebotenen Abstand von mind. 1,5 m zu achten, auch vor der Kirche.
- Die Kollektenkörbe stehen hinten.
- Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden!
- Dies ist gültig in allen unseren Kirchen.

Danke für Ihr Verständnis! Bleiben Sie behütet und gesund!

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag

14:00 Uhr	3. Sa.	Hl. Messe in ungarischer Sprache	St. Adalbert
17:30 Uhr	1. + 3. Sa.	Vorabendmesse	St. Hedwig
	2. + 4. Sa.	Vorabendmesse	St. Adalbert

Sonntag

09:30 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
10:45 Uhr	2. + 4. So.	Hl. Messe der ukrain. - orth. Gemeinde	St. Adalbert
11:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe + Kinderkirche	St. Adalbert
	2. So.	Hl. Messe	St. Hedwig
	3. So.	Hl. Messe	St. Adalbert
	4. So.	Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)	St. Hedwig
12:00 Uhr		Hl. Messe in kroatischer Sprache	St. Maria
16:00 Uhr		Hl. Messe in italienischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe in englischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	2. So.	Hl. Messe in französischer Sprache	St. Maria

Dienstag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Mittwoch

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
09:00 Uhr	1. Mi.	Hl. Messe	St. Maria
	2. - 4. Mi.	Hl. Messe	St. Adalbert

Donnerstag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
15:00 Uhr	1. + 3. Do.	Hl. Messe	St. Hedwig
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Freitag

07:30 Uhr		Laudes	St. Adalbert
18:00 Uhr	3. Fr.	Hl. Messe in tamilischer Sprache	St. Maria
19:00 Uhr		Hl. Messe	St. Hedwig

Geburtstagsjubilare

DIESE SEITE KÖNNEN SIE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR IN GEDRUCKTER FORM MIT VOLLEM INHALT GENIESSEN.

**WIR GRATULIEREN UND
WÜNSCHEN VIEL GLÜCK
UND VIEL SEGEN IM NEU-
EN LEBENSSTADIUM!**

Eheschließungen

7 Ehepaare gingen den Bund der Ehe in unserer Gemeinde ein.



Taufen

In unserer Gemeinde gab es 18 Taufen.



Nikolaus oder Weihnachtsmann?

Finde 7 Unterschiede



Aufklärung: Krautz auf der Mütze Mantelcarum Arman Zähne Handschuh Mirtanctah Eirvan auf dem Schuh

Früher war als Geschenkbringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Und so gab es dann auch zuerst den Nikolaus als Schokoladenfigur zur Weihnachtszeit. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die meisten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich irgendwie ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?

Christian Badel, www.kikifax.com,

In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung steht an der Seite in klein)

Regelmäßige Veranstaltungen (unter Vorbehalt)

Bibelkreis

2. + 4. Donnerstag, nach der 18:00 Uhr Messe

Ökumenische Andacht

Donnerstag, 18:30 Uhr

in der Ev. Kapelle Godshorn

Messdiener

St. Adalbert

Anja und Martin Hagemeyer Tel. 0511 79 21 11

St. Maria

Kathrin Brauner Tel. 0511 373 90 579

Messdienerausbildung

Anja und Martin Hagemeyer Tel. 0511 79 21 11

Geländepflege

St. Adalbert

Peter Klötzer

St. Hedwig

Freitags ab 08:00 Uhr

Vinnhorster Share und Care Quilter

Dienstag 14-tägig gerade Wochen

Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84

Kinderkirche

St. Adalbert

1. Sonntag, 11:00 Uhr

Thomas Schmalstieg Tel. 0511 65 597 - 202

St. Hedwig

4. Sonntag, 11:00 Uhr

Elisabeth Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

Senioren

St. Adalbert

Ökumenischer Treff

Dienstag, 14:00 Uhr

St. Christophorus in St. Adalbert

Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83

St. Marien

Montag und Mittwoch, 14:00 Uhr,

Kartenspiel und Kaffee

Montag, 15:30 Uhr Gymnastik

Frauen

St. Adalbert

Christa Murawa Tel.: 0511 79 29 11

St. Christophorus

Bärbel Schaper Tel.: 0511 75 64 95

St. Hedwig

Bärbel Grundey Tel.: 0511 78 91 81

Männer

St. Marien

2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr

Sonntags nach der Hl. Messe

Andreas Brauner Tel.: 0511 70 11 728

St. Christophorus

Thomas Poloczek Tel.: 0511 271 59 81

St. Hedwig

1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr, Hl. Messe

anschl. Begegnung im Pfarrheim

Tischtennis St. Adalbert

Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr

Herr Kassner: Tel. 0511 271 51 35

Herr Wittwer: Tel. 0511 75 21 45

Spielkreise und Kurse

Kath. Familienzentrum St. Adalbert

Begegnungsstätte

Montag und Freitag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/Kind
Treff mit pädagogischer Begleitung

Donnerstag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Offenes Elterncafé
mit Chama und K. Trüller-Schnittger

2. Dienstag im Monat,
08:30 Uhr - 10:30 Uhr Elternfrühstück

Dienstag, alle 6 Wochen 10:00 Uhr
Internationaler Kochkurs

Freitag, 1-mal im Vierteljahr 17:00 Uhr
Interkultureller Frauenabend

St. Hedwig

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr Pfarrheim

1. Etage Spielkreis (0-3 Jahre)
Stefanie Körner Tel. 0511 271 49 41

Montag, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Im Pfarrheim Erdgeschoß
Chor Vermonia
Veronika Schindler Tel. 0170 86 42 863

Montag, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
Mittwoch, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Yoga für Erwachsene
Isolde Dankenbrink Tel. 0179 1038983

Dienstag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Gymnastik
Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

Kath. Familienzentrum St. Maria

Tel 0511 65597-601

Montag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Gemeinsam Wachsen Gruppe“
Offener Eltern/Kind-Treff
mit pädagogischer Begleitung

Dienstag, 08:15 Uhr - 09:15 Uhr
„Eltern-Stehcafé“
für alle Eltern des Familienzentrums

Mittwoch, 08:30 Uhr - 10:30 Uhr
„Nähtreff“
Offenes Angebot für interessierte Eltern

Donnerstag, 08:15 Uhr - 09:15 Uhr
Eltern-Stehcafé
für alle Eltern des Familienzentrums

Donnerstag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Kinderwagencafé“
Offener Treff für Schwangere und Eltern mit jungen Kindern (bis zu 6 Monaten)
zum Austausch und Kennenlernen

Hospitationen für interessierte Familien
nach Vereinbarung unter Tel. 0511 / 65597601



**Pflege und
Gesundheit**

in der Region Hannover



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung



Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt
in Ihrem Zuhause bleiben können.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.**

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen

Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de

Alles findet unter Vorbehalt und unter Berücksichtigung der jetzigen Corona Schutzmaßnahmen statt.

Änderungen werden in den laufenden Mitteilungen und auf der Internetseite bekanntgegeben.

Die nächste Ausgabe für die Monate März 2022, April 2022 und Mai 2022 erscheint:

Ende Januar, Anfang Februar

Redaktionsschluss dafür ist: Montag, 17. Januar 2022

Beiträge können Sie uns per **Post**, bzw. **E-Mail** pfarrbriefteam@st-maria.de zusenden oder direkt im Pfarrbüro, Marschnerstraße 34 abgeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor.

Beiträge die nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen, sofern nicht termingebunden, automatisch in der nächsten Ausgabe.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria

PGR-Vorsitzender: Ulrich Müller Tel.: 74 42 25 E-Mail: pgr@st-maria.de

Titelbild: Gerhard G. auf Pixabay

Spruch:

Redaktion: Pfarrer Bernd Langer, Frank Flindt, Thomas Schmalstieg

Layout: Michael Dahms

Wichtiger Hinweis

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (einschließlich Bilder) wünschen, teilen Sie dies bitte dem Pfarrbüro St. Maria mit.